



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1343

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.02.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	10.03.2022	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	14.03.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	21.03.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	22.03.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	24.03.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.04.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Maßnahmen zu Klima- und Umweltschutz in Bebauungsplänen und Flächennutzungsplänen

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 16.01.2022

Anlage/n:

1343 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 16.1.2022

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen sowie die
Bezirksbürgermeister (-in), Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der
zuständigen Gremien sowie die der drei Bezirke und die des Rates :

Bei der Erstellung bzw. der Änderung von Flächennutzungs- bzw.
Bebauungsplänen wird gesondert und detailliert ausgewiesen, durch
welche speziellen Maßnahmen - bei Bebauungsplänen z.B. Verrieselung
von Dachwässern u.a. mittels Rigolen bzw. eines in den Boden einge-
lassenen Rohrsystems ; Anbringung von Photovoltaikanlagen auf Dach,
an Fassade und Balkon; Nutzung von Erdwärme; Bepflanzung von Dach
und Regenabläufen; etc. - bei Flächennutzungsplänen z.B. Anlage von
Regenrückhalteflächen, Ausweisung von Grünflächen, etc. - hier dem
Klima- und Umweltschutz Rechnung getragen wurde.
Zudem wird aufgelistet, warum nach detaillierter Prüfung solche
Maßnahmen im Einzelnen ausnahmsweise leider nicht berücksichtigt
werden konnten.

Begründung :

Unsere Stadtverwaltung spricht vollmundig von Klima- und Umwelt-
schutz, aber selten/fast nie findet man hierzu adäquate Maßnahmen
in den, den Rats- und Bezirksgremien vorgelegten Planungen.
Dies muss sich grundlegend ändern, wenn wir unseren Planeten für
nachfolgende Generationen bewohnbar erhalten wollen.

Karl Schweiger Horst Müller
Günter Schmitz Rainer Jerabek Ulrike Langewiesche

i.A. Erhard T. Schoofs